

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rand- nummer
Geleitwort	5	
Geleitwort	7	
Vorwort	9	
Einleitung	17	1–31
1. Herausforderungen einer internal investigation	19	5
2. Nutzen unternehmensinternen Untersuchungen	21	7
3. Projektverlauf	22	12
4. Rollenverteilung intern und extern – Unabhängigkeit trotz Zusammenarbeit	23	18
5. Untersuchender als Sachwalter der Interessen des Unternehmens oder Mittelsmann der Behörden?	24	21
6. Vergleichbarkeit der Untersuchungsergebnisse – German Corporate Investigation Kodex?	25	24
7. Anspruch dieses Handbuchs an sich selbst	26	31
Kapitel 1: Pflichten der Organe und des Managements ...	27	1–39
1. Geschäftsleitung von Kapitalgesellschaften (Vorstand, Geschäftsführung)	29	3
2. Aufsichtsrat bei der Aktiengesellschaft	33	10
a. Einsicht und Prüfungsrecht des Aufsichtsrates nach § 111 Abs. 1 und 2 AktG und hieraus resultierendes Recht zur Beauftragung externer Ermittler	35	14
b. Pflicht zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und hieraus resultierendes Recht zur Beauftragung externer Ermittler durch den Aufsichtsrat	37	17
c. Weisung durch die Hauptversammlung nach § 147 Abs. 1 AktG und hieraus resultierendes Recht zur Beauftragung externer Ermittler durch den Aufsichtsrat	38	18
3. Hauptversammlung bzw. Aktionäre bei der Aktiengesellschaft	39	19
4. Gesellschafterversammlung bei der GmbH	42	26
5. Einzelne Gesellschafter einer GmbH	43	30
6. Geschäftsführende Gesellschafter von Personenhandelsgesellschaften	44	31
7. Chief Compliance Officer	45	33

8. Leiter der Innenrevision und/oder Leiter der Rechtsabteilung	50	37
9. Externer Ombudsmann und externer Compliance Officer	51	38
Kapitel 2: Auftragserteilung	55	1-49
1. Vorteile und Notwendigkeit der Beauftragung externer Ermittler	57	1
a. Vorteile und Notwendigkeit der Beauftragung externer Ermittler gegenüber internen Abteilungen ..	57	1
b. Vorteile und Notwendigkeit der Beauftragung externer Ermittler gegenüber staatlichen Ermittlungsbehörden	60	5
2. Der Kreis möglicher zu beauftragender externer Ermittler	61	7
a. Beauftragung von Rechtsanwälten	62	8
b. Beauftragung von Wirtschaftsprüfern	65	12
c. Beauftragung von Steuerberatern	65	13
d. Beauftragung von Multidisziplinären Kanzleien	66	14
e. Beauftragung von IT Fachleuten	66	15
3. Für die Beauftragung verantwortliche Personen im Unternehmen und Vertragspartner der externen Ermittler	67	16
a. Für die Beauftragung verantwortliche Personen und Kollegen im Unternehmen	67	16
b. Beauftragendes Unternehmen	69	24
4. Besondere Situationen bei der Beauftragung	70	
a. Besonderheiten bei der Beauftragung in der Holding ..	70	32
b. Parallelbeauftragung externer Ermittler im Unternehmen durch Vorstand und Aufsichtsrat am Beispiel einer Aktiengesellschaft	72	36
5. Essentielle Punkte bei der Beauftragung	73	38
a. Unparteilichkeit der externen Ermittler	73	38
b. Vereinbarungen hinsichtlich der Dokumentation	74	39
c. Zeitpunkt der Beauftragung und Dauer der Beauftragung	75	40
d. Gestaltung des Vertrages mit externen Beratern	75	42
e. Interessenskonflikte	77	
6. Umfang der Verschwiegenheitsverpflichtung	78	48
a. Berufliche und vertragliche Verschwiegenheitsverpflichtungen gegenüber dem Mandaten	78	48
b. Verschwiegenheitsverpflichtung bei Tätig werden im Konzern	79	
Kapitel 3: Rechtliche Vorgaben	81	1-129
1. Arbeitsrecht	83	2
a. Auskunfts- und Herausgabepflicht des Arbeitnehmers	83	3
b. Arbeitsrechtliche Voraussetzungen ausgewählter Untersuchungswege	86	10

c. Mitarbeiteramnestien (Whistleblower-Problematik)	96	31
d. Beteiligung des Betriebsrats	105	53
e. Praxishinweis	106	56
f. Zusammenarbeit mit staatlichen Ermittlungsbehörden	107	57
2. Datenschutzrecht	108	61
a. Grundlagen einschlägiger Vorschriften	109	61
b. Videoüberwachung	115	75
c. Datenübermittlung ins Ausland	117	79
d. Datenschutzrechtliche Beurteilung von Whistleblower-Hotlines	119	85
e. Konsequenzen bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen	122	91
f. Einbeziehung unternehmensinterner Datenschützer sowie des Landesdatenschutzbeauftragten	122	92
3. Strafrecht und Strafprozessrecht	122	93
a. Strafrecht	122	93
b. Strafprozessrecht	126	102
4. Internationales Recht	130	112
a. USA	130	112
b. Großbritannien	137	126

Kapitel 4: Steuerliche Vorgaben	141	1–43
1. Steuerliche Effekte von Erkenntnissen aus internen Untersuchungen	144	5
a. Ertragssteuerliche Auswirkungen	145	6
b. Weitere steuerliche Auswirkungen	150	16
2. Mitwirkungspflichten im Steuerverfahren und interne Untersuchungen	151	19
a. Verlangen zur Benennung von Zahlungsempfängern gemäß § 160 AO	152	21
b. Steuererklärungspflichten	152	23
3. Steuerrecht und Steuerstrafrecht	153	24
a. Einordnung des Steuerstrafverfahrens im Steuerverfahren	153	25
b. Unterschiede in Mitwirkungspflichten und Zeugnisverweigerungsrechten	153	26
c. Begrenzte Erkenntnismöglichkeiten: „in dubio pro reo“ im Strafverfahren versus „tatsächliche Verständigung“ im Steuerverfahren	154	27
4. Steuerliche Handlungspflichten und Handlungsmöglichkeiten aus Erkenntnissen der Untersuchung	155	31
a. Pflicht zur Berichtigung von Erklärungen	155	32
b. Strafbefreende Selbstanzeige	155	33
5. Steuerliche Behandlung bei Strafen/OWi-Bußgeldern	156	38
6. Konsequenzen für die Untersuchung	157	39

Kapitel 5: Betriebswirtschaftliche Vorgaben	159	1–65
1. Ressourcenbereitstellung für die Untersuchung bei Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts	161	2
a. Vorbereitende Tätigkeiten	161	3
b. Durchführung	165	16
2. Betrachtung der Auswirkungen von Untersuchungserkenntnissen auf das Geschäftsmodell und einzelne Geschäftsbeziehungen – „Comply or die“	174	39
a. Interne Auswirkungen	175	40
b. Externe Auswirkungen	178	52
Kapitel 6: Ansatz und Planung von internen Untersuchungen	183	1–116
1. Einführung	185	1
2. Phase I – Vorbereitung der internen Untersuchung	187	11
a. Ad Hoc Reaktion	187	11
b. Untersuchungsgegenstand und Beauftragung	190	19
c. Auswahl des Untersuchungsteams und Leitung der gesamten Untersuchung	192	31
d. Abschätzung des Untersuchungsaufwands	195	40
e. Bildung von Arbeitsgruppen bzw. Projektausschüssen	200	59
f. Dokumentation	203	71
g. Identifikation kritischer Sachverhalte	205	83
3. Phase II – Strukturierung und Durchführung der internen Untersuchung	206	89
a. Untersuchungsteams	206	89
b. Arbeitsschritte	207	92
c. Forensische Untersuchung	211	103
4. Phase III – Schlussfolgerungen aus der Untersuchung und Verbesserung der Compliance-Organisation	212	111
Kapitel 7: Zusammenarbeit Interne Revision mit externen Beratern	215	1–17
1. Interne Revision	217	1
a. Begriff und Funktionen der Internen Revision	217	1
b. Ziele und Aufgaben der Internen Revision	218	3
c. Einschätzung der Internen Revision	220	6
d. Einbindung der Internen Revision bei (Korruptions-)Verdachtsfällen/Internal Investigations	223	12
2. Externe Berater	225	13
a. Gründe einer Beauftragung externer Berater	225	13
b. Relevante Berufsgruppen	226	14
c. Einschätzung der Externen Berater	226	15
3. Zusammenarbeit	228	16
a. Gründe der Zusammenarbeit	228	16
b. Art der Zusammenarbeit	228	17

Kapitel 8: IT-Vorgaben	233	1–30
1. Anforderungen an die Untersuchenden	235	1
a. Get started without delay – IT Anforderungen der Berater beim Mandanten	236	6
b. Spezifische, sicherheitsrelevante Anforderungen bei internen Untersuchungen	237	10
2. Nutzung von Datenräumen	239	15
a. Identitätsprüfung	240	19
b. Zugriffsrechte	241	20
c. Informationsbedürfnis aller Beteiligter	241	21
d. Wer darf was sehen?	242	23
e. Was passiert ab Schließung des Datenraums	242	24
3. Praktische Umsetzung der Datenschutzanforderungen ..	243	26
a. Datenräume	243	26
b. Forensische Systeme	244	30
Kapitel 9: Dokumentation und Aufbewahrungspflichten	245	1–91
1. Dokumentationsanforderungen	247	2
a. Beschlagnahmeschutz der Dokumentation für interne Zwecke im Gewahrsam der Berater	248	5
b. Dokumentationspflichten von Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern	250	8
c. Wesentliche inhaltliche Anforderungen an die interne Dokumentation und Anhaltspunkte nach dem Prüfungsstandard IDW PS 460 n. F.	255	18
d. Dokumentation von nicht-berufsständischen Beratern	257	27
e. Dokumentation für das Unternehmen als Auftraggeber	258	29
f. Dokumentation gegenüber staatlichen Behörden	271	62
g. Dokumentation gegenüber der Öffentlichkeit	272	67
h. Geplante datenschutzrechtliche Neuregelung zur Datenerhebung bei internen Untersuchungen nach § 32 e BDSG-RegE und entsprechende Dokumentationspflichten	273	69
2. Übergabe der Dokumentation an das Unternehmen	274	70
3. Aufbewahrung der Dokumentation nach Abschluss der internen Untersuchungen	275	71
a. Aufbewahrung im Unternehmen	275	72
b. Aufbewahrung bei externen Beratern mit berufsständischen Verpflichtungen	277	80
Kapitel 10: Kommunikation während und über die laufende Untersuchung	283	1–27
1. Externe und interne Kommunikation	285	1
2. Kommunikation mit den Strafverfolgungsbehörden	288	10

3. Projektkommunikation	289	15
4. Der Anwalt als Kommunikator	293	27
Kapitel 11: Anpassung der Compliance-Struktur	295	1–45
1. Erkennen notwendiger Anpassungen	298	
a. Idealzustand: Vorbeugen, Erkennen, Reagieren	298	
b. Abweichung der Realität vom Idealzustand	299	
c. Daher: Reflektieren der Ereignisse	299	2
d. Compliance als Added Value und Teil der Wertschöpfung	299	3
e. Eigeninteresse des Compliance Officer	300	5
f. Insgesamt: Lessons Learned als Chance für gute Compliance	301	6
2. Erarbeitung der vorhandenen Strukturen	302	8
a. Vorhandene Systeme im Unternehmen	303	11
b. Prüfung der Wirksamkeit der vorhandenen Systeme .	306	15
3. Ableitung einer optimalen Zielstruktur	307	16
a. Anforderungen an die Personen und das System im Überblick	307	17
b. Hauptmerkmale einer wirksamen Compliance- Organisation	308	19
4. Operationalisierung der Zielstruktur	315	37
a. Festlegung der Zielstruktur	315	37
b. Befähigung der Organisation	316	38
5. Sicherstellung dauerhafter Wirksamkeit – nachhaltige Compliance	318	45
Literaturverzeichnis	319	
Stichwortverzeichnis	325	